

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme

Vergabenummer

JVA Stralsund**19A0187N****1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1**

Leistung

Los 11 Fliesenarbeiten**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	19A0187N
---------------	----------

Baumaßnahme

JVA Stralsund**1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1**

Leistung

Los 11 Fliesenarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 10.08.2020**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 18.09.2020**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 **Baustrom- und Bauwasseranschlüsse werden im Gebäude vorgehalten. Der Verbrauch wird durch einen Abzug von insgesamt 0,40 % von der Abrechnungssumme des AN berücksichtigt, es wird ein sparsamer Umgang erwartet.**



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30752-E7-0001	JVA Stralsund

1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1

Vergabenummer	Leistung
19A0187N	Los 11 Fliesenarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30752-E7-0001**Vergabenummer **19A0187N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

JVA Stralsund**1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1**

Leistung

Los 11 Fliesenarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0187N	
Baumaßnahme JVA Stralsund 1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1		
Leistung Los 11 Fliesenarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0187N	
Baumaßnahme JVA Stralsund 1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1		
Leistung Los 11 Fliesenarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0187N	
Baumaßnahme		
JVA Stralsund		
1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1		
Leistung		
Los 11 Fliesenarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

T E C H N I S C H E V O R B E M E R K U N G E N

T E C H N I S C H E V O R B E M E R K U N G E N

für das gesamte Leistungsverzeichnis
=====

Ausgangssituation

Allgemein

Die Baustelle befindet sich im Gebäude der Justizvollzugsanstalt Stralsund.

Es gelten für die Bauarbeiten die gleichen Sicherheitsanforderungen wie für andere Besucher der JVA. Es sind die Sicherheitsauflagen gemäß des Punktes 10.1 der dem LV vorgehefteten EVM (B) BVB zu berücksichtigen.

Das Arbeitspersonal des beauftragten Unternehmers und seiner Subunternehmer ist in die Anforderungen gemäß der Sicherheitsauflagen schriftlich einzuweisen.

Die sich aus den Verhaltensanforderungen ergebenden Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise der Leistungspositionen einzurechnen.

Baustelleneinrichtung

Der Zugang, die Zufahrt sowie der Materialtransport zur Baustelle erfolgt über die Bergener Straße. Das Zauntor in der Grundstücksauffahrt wird während der Arbeitszeit werktäglich von 06.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Erforderliche längere Öffnungszeiten sind grundsätzlich möglich, müssen aber mindestens eine Woche vorher beantragt werden.

Es ist zu berücksichtigen, dass die Grundstückseinfahrt auch Zufahrt für die Feuerwehr, Sicherheitdienste und Müllabfuhr zu den in Nutzung befindlichen weiteren Gebäude des Offenen Vollzuges ist, also permanent freigehalten werden muss.

Die Nutzung des Geländes ist nur für die Fahrzeuge zulässig, die für den arbeitstäglichen An- und Abtransport der Arbeitstechnik und Materialien erforderlich sind - ausschließlich für die unmittelbare Zeit der Be- und Entladung.

Eine Materialzwischenlagerung ist entsprechend nur in der laut BE-Plan ausgewiesenen BE-Fläche möglich, dadurch dürfen andere Gewerke nicht behindert werden. Es besteht kein Anspruch auf die zeitweilige Nutzung von Räumen im Gebäude für eine Material- und/oder Werkzeuglagerung bzw. als Pausenraum.

Baustrom- und Bauwasseranschlüsse werden im Gebäude vorgehalten. Der Verbrauch wird durch einen Abzug von insgesamt 0,40% von der Abrechnungssumme des AN berücksichtigt, es wird ein sparsamer Umgang erwartet.

Durch den Gerüstbauer wird ein Baustellen-WC (Dixie) aufgestellt und für die gesamte vorgehalten. Jeder Unternehmer ist für die Stellung der darüber hinaus gesetzlich erforderlichen Sanitäreinrichtungen selbst verantwortlich.

Alle beteiligten Unternehmen sind verpflichtet, die Baustelle während der gesamten Leistungszeit ständig mit einem verantwortlichen Mitarbeiter (zumindest Vorarbeiter) zu besetzen, dieser ist der Bauleitung zu benennen.

Der Auftragnehmer sorgt täglich für eine grobe wöchentliche und beim Verlassen der Baustelle für eine gründliche Reinigung der Baustelle von durch ihn verursachten Abfällen, Verschmutzungen, Schutt und Materialresten. Bei Unterlassung und erfolgloser Abmahnung wird die Bauleitung die Reinigung durch Dritte auf Kosten des Auftragnehmers ausführen lassen.

Anfallender Bauschutt, der nicht den einzelnen Gewerken zugeordnet werden kann bzw. für dessen Beseitigung sich kein AN verpflichtet, wird auf Anweisung der Bauleitung beseitigt, die Kosten werden den einzelnen Gewerken anteilig von der Leistungsabrechnung abgezogen.

Alle erforderlichen Schutzmaßnahmen für die vorhandene Baukonstruktion sind in die Einheitspreise als Nebenleistung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einzurechnen.

Sämtliche Aufwendungen für die Baustelleneinrichtung müssen bei Berücksichtigung der vorgenannten Anforderungen in die Einheitspreise eingerechnet werden.

Es ist die Aufstellung eines Bauschildes vorgesehen. Es besteht die Möglichkeit auf diesem Bauschild eine Namensleiste mit den Firmenangaben des AN gegen eine Gebühr anzubringen. Die Kosten dafür werden nach Auftragsvergabe bekannt gegeben.

Sonstiges

Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch die Bereitstellung und der Herstellungsvorgang und Ablauf bis zur fertigen Leistung unter zu Grundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der jeweils geltenden Vorschriften als beschrieben. Bauart bedeutet das Zusammenfügen der Baustoffe und Bauteile bis zur fertigen Leistung.

Der Einheitspreis beinhaltet alle Leistungen für Lieferung, Montage, Anschluss und Funktionsprobe.

Für die Ausschreibung gelten die Bestimmungen des Leistungsverzeichnisses, die allgemeinen Technischen Vorschriften der VOB, der einschlägigen Normen, soweit sie die Leistung betreffen, bauaufsichtlich eingeführte Richtlinien, behördliche Vorschriften, Verbandsrichtlinien und Verarbeitungsrichtlinien der Bauteil- bzw. Werkstoffhersteller in der jeweils gültigen Fassung.

Der Auftragnehmer hat einen verantwortlichen Bauleiter mit Namen, Privatadresse und Fernsprechverbindung zu benennen. Dieser muss bevollmächtigt sein, den Auftragnehmer in allen das Bauvorhaben betreffenden Belangen zu vertreten.

Der Aufwand für die regelmäßige Teilnahme an zumindest wöchentlichen Abstimmungsgesprächen vor Ort mit der Bauleitung durch den vorgenannten Bauleiter ist zu berücksichtigen.

Die notwendigen Planungsunterlagen werden dem Auftragnehmer in 2-facher Ausfertigung zur Verfügung gestellt, der darüber hinaus bestehende Bedarf ist durch den Auftragnehmer selbst abzudecken.

Sämtliche Maße und Mengen sind vom Auftragnehmer am Bau zu nehmen und zu prüfen. Er ist für die Einhaltung verantwortlich. Die in den Zeichnungen eingetragenen Maße und im LV angegebenen Mengen oder Angaben sind vom Auftragnehmer auf Richtigkeit zu prüfen und evtl. Unstimmigkeiten der Bauleitung vor Beginn mitzuteilen. Sollte der Auftragnehmer die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Mengen und Maße zur Materialbestellung verwenden, so erfolgt dies auf eigene Gefahr des Auftragnehmers.

Das Leistungsverzeichnis stellt keine erschöpfende Vorgabe für die Bauausführung dar, maßgebend für die Ausführung sind die Baupläne und Baubeschreibungen in Verbindung mit den allgemein und speziell geltenden Vorschriften für die ausgeschriebenen Leistungen.

Materialien - Verwendungsverbote und Beschränkungen von Baustoffen

Es sind nur Materialien zu verwenden, die hinsichtlich Gewinnung, Transport, Verarbeitung, Funktion und Beseitigung eine hohe Gesundheits- und Umweltverträglichkeit aufweisen.

Die nachfolgenden Baustoffe dürfen nicht verwendet werden:

- asbesthaltige Baustoffe
- Baustoffe, die vollhalogenierte oder teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (FCKW, HFCKW, CFCI) enthalten oder unter Verwendung dieser Stoffe hergestellt wurden
- Bauteile aus Tropenholz.

Die Verwendung von Bauschäumen als dauerhaftes Baumaterial ist unzulässig, soweit Bauschaum für zeitweilige Zwecke (Montagehilfe) eingesetzt wird, ist er vor Abnahme vollständig wieder zu entfernen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bei Nichtbeachtung sind widerrechtlich eingebaute Baustoffe und Materialien auf Kosten des Auftragnehmers zu beseitigen, umweltgerecht zu entsorgen und durch zulässige Baustoffe zu ersetzen.

Dokumentation

Technische Dokumentationen zu sämtlichen für die Ausführung vorgesehenen Materialien einschließlich der Einbaurichtlinien sind rechtzeitig vor Bestellung / Verwendung zur Genehmigung der Bauleitung vorzulegen. Nach Ausführung sind die entsprechenden Übereinstimmungserklärungen vorzulegen.

Für die ausgeführten Arbeiten sind Dokumentationen zu übergeben. Diese Dokumentationen jeweils müssen folgenden Mindestumfang haben:

- Dokumentation der verwendeten Produkte und Fabrikate wie vor erläutert 3-fach,
- Fotodokumentation 1-fach als Ausdruck, 1-fach auf Datenträger
- lückenlose Bautagesberichte 2-fach.

Anlagen zum LV

Die beiliegenden Unterlagen dienen zur Aufklärung des Leistungsumfanges und als Anhalt für die Preisermittlung. Sie ersetzen nicht die Ausführungsplanung und die Werkplanung.

Blatt 01 Baustelleneinrichtungsplan
Blatt 03 Grundriss EG
Blatt 04 Grundriss 1:OG
Blatt 05 Grundriss 2.OG
Blatt 06 Schnitt

Ergänzend zu den Technischen Vorbemerkungen zur

Ergänzend zu den Technischen Vorbemerkungen zur Gesamtausschreibung ist folgendes zu beachten bzw. einzukalkulieren:

Grundsätzlich ist die Materialbestellung auf der Grundlage eines örtlichen Aufmaßes gemeinsam mit der Bauleitung vorzunehmen.

AUSFÜHRUNGSHINWEISE

Folgendes ist zu beachten und einzukalkulieren:

Die beiliegenden Unterlagen dienen zur Aufklärung des Leistungsumfanges und als Anhalt für die Preisermittlung. Sie ersetzen nicht die Ausführungsplanung .

Vor Einbau der Fußboden- und Wandfliesen ist die Bauleitung zur Abnahme der Abdichtung/ Verbundabdichtung einzuladen, erfolgt dies nicht, behält sich die Bauleitung vor, die ordnungsgemäße Ausführung nachträglich durch stichprobenweises Öffnen der Fliesen nachweisen zu lassen, die damit verbundenen Kosten gehen dann zu Lasten des AN Fliesen. Randdämmstreifen sind vor Einbau der Fliesen bzw. der Abdichtung fußbodenbündig abzuschneiden.

Einzurechnen sind die erforderlichen Ausgleichsarbeiten für die ebenflächige Herstellung der Fliesenoberflächen in der geforderten Endhöhe bei Berücksichtigung der zulässigen Herstellungstoleranzen. Die Ausgangshöhen sind vor Einbau der Fliesen zu prüfen, Abweichungen über die zulässige Rohbautoleranz hinaus, sind der Bauleitung unverzüglich anzuzeigen. Nachträgliche Forderungen zum Ausgleich von Mehrkosten für Mehrdicken können nicht anerkannt werden.

Unterlagen vom Auftraggeber

Der Auftragnehmer erhält als Grundlage für die Erbringung seiner Leistungen folgende Unterlagen:

- * Ausführungszeichnungen Maßstab 1 : 50
- * Detailzeichnungen Maßstab 1 : 10

Bestandsunterlagen

Die Dokumentationsunterlagen sind vom Auftragnehmer zu erstellen und vor der Abnahme in 1-facher Ausfertigung vorzulegen.

Äußere Form:

- * Ordner DIN A4
- * Deckblatt mit den Projektdaten, Namen und Anschriften der Projektbeteiligten
- * Inhaltsübersicht

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

* kompletter Satz aller Ausführungszeichnungen mit maßstäblich eingetragenen Änderungen (soweit erforderlich)
 * Kopien vorgeschriebener Prüfbescheinigungen, Zulassungsbescheide und Abnahmeprotokolle

Hinweise zur Abbrucharbeiten

Für die Einzelvorgänge "Abbrechen, Demontieren, Entfernen, Transport, Aufladen und Abfuhr" gelten die allgemeinen anerkannten Regeln der Baukunst und Technik, die gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB, Teil C, als beschrieben, Durchzuführende Abbrucharbeiten sind mit größter Sorgfalt durchzuführen.
 Die Standsicherheit darf unter keinen Umständen beeinträchtigt werden. Sollten sich Risse, Setzungen o. ä. zeigen, ist der AG unverzüglich zu benachrichtigen.
 Erforderliche Schutzmaßnahmen für Altbausubstanz, Nachbargrundstücke, Umwelt und Verkehr sind vom Bieter in Abhängigkeit der von ihm vorgesehenen technologischen Lösung bei Angebotsabgabe darzulegen und sind mit den angebotenen Preisen abgegolten.
 Die technologische Vorgehensweise bleibt dem AN überlassen, wobei die Arbeiten so auszuführen sind, dass Beschädigungen an der Altbausubstanz, Belästigungen durch Lärm und Schmutz auf das vermeidbare Maß reduziert werden.
 Nach Beendigung der Arbeiten des AN sind Verunreinigungen, die vom AN verursacht wurden, unaufgefordert zu beseitigen. Andernfalls wird der Schutt und Verunreinigungen von Fremdfirmen auf Kosten des AN beseitigt.

Schutz angrenzender Bauteile

Angrenzende Bauteile sind während der Arbeiten des AN vor Verschmutzung und Beschädigung zu schützen. Sämtliche erforderlichen Schutzmaßnahmen sind mit den Einheitspreisen abgegolten, wenn sie nicht gesondert ausgeschrieben sind.
 Für Beschädigungen anderer Einrichtungen oder fertiger Arbeiten durch das Personal des AN ist dieser ersatzpflichtig.

Entsorgung

Anfallender Bauschutt ist vom Auftragnehmer zu entsorgen.
 Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll und -abfall sind einzuhalten.
 Schuttabfuhr, Entsorgung (Deponiekosten), materialgerechte Trennung des Abfalls sind gem. den geltenden Bestimmungen durchzuführen. Kosten sind in den entsprechenden Positionen einzurechnen.
 Die Entsorgungsnachweise sind dem AG mit der Schlussrechnung vorzulegen.

Genehmigungen

Der AN hat alle behördlichen Genehmigungen zum Stellen der Baustelleneinrichtungen, Absperrungen, Container etc. einzuholen. Anfallende Kosten sind im Angebotspreis mit einzurechnen.

Hinweise zur Verlegung

Der Klebe- bzw. Verlegemörtel ist in solcher Zusammensetzung zu wählen, dass Fleckenbildungen, Randverfärbungen und Ausblühungen in Verbindungen mit dem Verlegematerial ausgeschlossen sind.
 Beläge und Bekleidungen sind nach Zeichnung oder Angaben des Auftraggebers zu verlegen, mit einheitlich gleichem Fugenbild im Rahmen der zulässigen Toleranzen.

Abstimmung mit anderen Gewerken

Maßgebend für die Ausführung sind die vom Auftraggeber genehmigten Ausführungsunterlagen.
 Notwendige Änderungen und Detailpunkte der Ausführung sind vor dem Beginn der einzelnen Montageschritte mit dem Auftraggeber und den beteiligten Gewerken abzustimmen.

01 **Vorbereitende Arbeiten**

01.0001 **Reinigen grober Verschmutzung,**

Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, Art der Verschmutzung: Gips-/Mörtelreste, gröbere Farbreste u.ä., soweit nicht vom AN herrührend.

Ausführung nur auf ausdrückliche Anweisung des AG/BL, Schuttmassen gehen in Eigentum des AN über, inkl. Entsorgungskosten

20,00 m²

01.0002 **Untergrund für Bodenfliesen vorbereiten**

Untergrund aus Estrich aus Zementestrich im EG bzw. aus ggf. Anhydridestrich in den OG für Fliesenbelag in

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sanitärräumen vorbereiten: - Reinigung des Untergrundes durch Absaugen mit Industriestaubsauger. Der Untergrund muss frei von Schmutz und nichthaftenden Schichten sein, - einschl. notwendiges Spachteln bis 10 mm und schleifen Unebenheiten im Rahmen der zulässigen Bautoleranzen sind auszugleichen.		
01.0003	110,00	m ²		
		Ausgleichmasse selbstnivellierend Schnellabbindende, selbstnivellierende Spachtelmasse/ Ausgleichmasse für Fußböden im Innenbereich zum Ausgleich von unebenen Untergründen Auftrags- /Ausgleichsdicke 1-25 mm selbstnivellierend, pumpfähig rissfreie, spannungsarme Erhärtung schnell überarbeitbar hoher Selbstverlauf auch in dünnen Schichten geeignet für nachfolgende Oberbeläge aus Fliesen. Nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung		
01.0004	10,00	m ²		
		Bodeneinlauf anspachteln Estrichfehlstellen im Bereich des Bodeneinlaufs vergießen/anarbeiten mit schnellabbindende Spachtelmasse/ Ausgleichmasse Auftrags- /Ausgleichsdicke bis 50 mm mit Gefälleanarbeitung zum Bodeneinlauf geeignet für nachfolgende Oberbeläge aus Fliesen. Fläche ca. 20/20cm, Bodeneinlauf DN 100		
01.0005	1,00	Stk		
		Abdichten - Boden, Bäder (W1-I) Abdichtung geeignet gegen nicht drückendes Wasser für mäßig beanspruchte Bereiche Wassereinsprachungsklasse W1-I mit Dichtungsanstrich nach Wahl des Bieters, auf dem gesamten Bodenbereich in den Bädern (auch unter der Duschtasse) und in den Waschmaschinenräumen, einschl. Abdichtungssystem an den Wänden in den Bädern mindestens 20 cm/ in den Waschmaschinenräumen bis 10 cm über OK Fertigfußboden umlaufend hochführen, Dichtbänder der Eckbereiche gemäß nachfolg. Pos., einschl. Untergrund ggf. mit Tiefengrund vollflächig vorbereiten; einschl. vollflächiger Einlage aus Kunststoff- oder Faservliesgewebe soweit nach Herstellerangaben notwendig, für nachfolgend aufzubringende Bodenbeläge im Innenbereich mittels Dünnbettverfahren, als Verbundabdichtung einschl Rückschnitt des Randdämmstreifens anderer Gewerke. Untergrund: Zementestrich bzw. ggf. Anhydritestrich (OG) Ausführung nach Herstellerangaben, einschl. notwendiger Vorarbeiten etc., mindestens 2 Aufträge mit einer Schichtdicke > 0,2 mm.		
01.0006	148,00	m ²		
		Zulage Eckausbildung Abdichtung Zulage zu vorbeschriebener Hochführung der Verbundabdichtung für den erhöhten Aufwand bei rechtwinkligen Innen- oder Außenecken der Wände bzw. Bauteile, an denen die Abdichtung hochzuführen ist.		
01.0007	106,00	Stk		
		Bodeneinlauf eindichten Bodeneinlauf im Waschmaschinenraum eindichten, mit Dichtmanschette in die frische Spachtelung einkleben		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.0008	1,00	Stck		
01.0009	40,00	m ²		
01.0010	10,00	m ²		
01.0011	40,00	m		
01.0012	315,00	m		
01.0013	430,00	m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fliesenhöhe ca. 2 m bzw. 2,20 m im Duschbereich, Ausführung in Abstimmung mit der Bauleitung/AG Spachteldicke bis 10 mm,		
01.0014	185,00	m ²		
		Egalisierung Wandflächen Abschleifen und Egalisierung von Wandflächen nach bauseits erfolgtem Abbruch der alten Fliesen, nach Wahl des Bieters, Entfernen des alten Fliesenklebers und ggf. Reste von Abdichtungen , ca. 5 mm Abtrag im Mittel, einschließlich Absaugvorrichtung, der Staub darf nicht in die angrenzenden Räume und Flure gelangen, bei Unebenheiten außerhalb der zulässigen Rohbautoleranzen, Nur abrechenbar bei entsprechendem Nachweis gegenüber der Bauleitung vor Ausführung		
01.0015	10,00	m ²		
		Abdichten - Wand- Duschbereiche (W1-I) Abdichtung geeignet gegen nicht drückendes Wasser für mäßig beanspruchte Bereiche Wassereinsprachungsklasse W1-I mit Dichtungsanstrich nach Wahl des Bieters, an den Wandbereichen nur im Bereich der Duschen in den Bädern, Höhe bis 2,20 m über OFF (Breite der Dusche ca. 80 cm) einschl. Untergrund ggf. mit Tiefengrund vollflächig vorbereiten; einschl. vollflächiger Einlage aus Kunststoff- oder Faservliesgewebe soweit nach Herstellerangaben notwendig, für nachfolgend aufzubringende Wandbeläge im Innenbereich mittels Dünnbettverfahren, als Verbundabdichtung Untergrund: Kalkzementputz bzw. imprägnierte Gipsbauplatten, Ausführung nach Herstellerangaben, einschl. notwendiger Vorarbeiten etc., mindestens 2 Aufträge mit einer Schichtdicke > 0,2 mm.		
01.0016	54,00	m ²		
		Abdichten - Wand- Bäder, Küchen (W0-I) Abdichtung geeignet gegen nicht drückendes Wasser für gering beanspruchte Bereiche Wassereinsprachungsklasse W0-I mit Dichtungsanstrich nach Wahl des Bieters, an den Wandbereichen im Bereich der Bäder an Wandbereichen mit Waschbecken und WC's , Höhe bis 1,50 m über OFF und im Bereich der Küchen (Fliesenspiegel) einschl. Untergrund ggf. mit Tiefengrund vollflächig vorbereiten; für nachfolgend aufzubringende Wandbeläge im Innenbereich mittels Dünnbettverfahren, als Verbundabdichtung Untergrund: Kalkzementputz bzw. imprägnierte Gipsbauplatten, Ausführung nach Herstellerangaben, einschl. notwendiger Vorarbeiten etc., mindestens 2 Aufträge mit einer Schichtdicke > 0,2 mm.		
01.0017	370,00	m ²		
		Rohrdurchgänge Duschen eindichten Rohrdurchgänge im Bereich der Dusche eindichten, mit Dichtmanschette in die frische Spachtelung einkleben und mit Dichtkleber überspachteln. einschl. Untergrund ggf. mit Tiefengrund vollflächig vorbereiten; Abdichtung für mäßig beanspruchte Bereiche Wassereinsprachungsklasse W1-I der vorh. Pos. Untergrund: Wände: Gipsfaserplatten, Putz, Ausführung nach Herstellerangaben, einschl. notwendiger Vorarbeiten etc., mindestens 2 Aufträge mit einer		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.0018	14,00	Stck		
01.0019	25,00	Stck		
01.0020	27,00	Stck		
01.0021	1,00	m		
01.0022	38,00	m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.0023	15,00	m ²		
		Trennschiene Edelstahl		
		Bodenschiene / Belagwechselschiene, als Profil aus Edelstahl im Übergangsbereich zwischen unterschiedlichen Bodenbelägen liefern und einbauen, inkl. Befestigungsmittel und dauerelastischer Versiegelung der Anschlussfugen, Ausführung in Türbereichen in Einzellängen bis 1,00 m, Abmessung: bis 30/5 mm		
01.0024	31,00	lfdm		
		Sauberlauf 1,00*0,60		
		Fußmattensystem empfohlen für Innen- und überdachte Außenbereiche, hoher Reinigungseffekt. gegen Schmutz und Nässe. Geeignet für Eingänge mit normaler und starker Lauffrequenz, maßhaltig und aufrollbar, Eingangsmatte mit Rips aus UV-beständigem, strapazierfähigem Polypropylen, rutschhemmende Eigenschaft R 11 nach DIN 51130, eingebaut in verwindungssteifes Aluminiumprofil (Wandstärke bis 1,5 mm) für ganzflächig aufliegende Verlegung, Trägerprofilunterseite mit schalldämmendem Gummiprofil, aufrollbar, Verschluss mit rostfreiem Spezialnippel mit Edelstahlinbusschraube Verbindung der Elemente mit Edelstahlseil gemäß Herstellervorgaben, Abstandshalter aus Gummi. Farbe Rips: anthrazit Höhe: ca. 10 mm Profilabstand: ca. 4 mm Breite (Stablänge) x Tiefe (Gehrichtung): 100 x 60 cm ohne Ausgleichsprofile, einschl. ausbauen und entsorgen des vorhandenen Sauberlaufs, Reinigung der Mulde, einschl. ggf. notwendiger Ausgleichsnivellierung für ebenengleichen Übergang zu den Bodenfliesen einschl. richten der vorh. Abschlusschiene/ Winkelprofil. einschl. Fugen zwischen Anschlusschienen und Bodenbelag dauerelastisch erneuern, Fugenbreite bis ca. 10 mm, Sauberlauf liefern und einbauen in kompletter Leistung		
01.0025	1,00	Stk		
		Anschlusschiene Sauberlauf erneuern		
		Abschlusschiene/ Winkelprofil für den Sauberlauf als Randbegrenzung der Fußmatten erneuern: Ausbauen und entsorgen der beschädigten Abschlusschiene ohne Beschädigung der angrenzenden Fliesen, Entfernen der Befestigungen / Verdübelungen etc. und des Fugenmaterials etc., Untergrund Zementestrich/ Beton, Reinigung und Vorbehandlung des Untergrundes einschließlich Wiederherstellung der Befestigungsebene, fachgerechter Einbau von Abschlusschiene/ Winkelprofil aus Edelstahl b/h ca. 30/10 mm umlaufend für den Sauberlauf der vorherg. Pos. 100 x 60 cm Befestigung der Winkel nach Wahl des Bieters in die vorhandene Mulde, ggf. Herstellen von Vertiefungen für den ebenen Winkleinbau, liefern und einbauen in kompletter Leistung, Ausführung nur nach vorheriger Abstimmung mit der BL, bei Verschleiß der vorh. Winkel.		
	1,00	Stk		

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Fliesenarbeiten			
02.0001	Wandfliesen 15*20 cm Bäder			
	Wandbekleidung aus keramischen Fliesen, Steinzeug glasiert, in den Bädern auf vorhandenen Untergrund im Dünnbett liefern und fachgerecht verlegen. Nennmaß (cm) ca.10x20 bzw. 15x20, (genaue Formatfestlegung nach Bemusterung bzw. Herstellerwahl) als "liegende" Fliese Oberfläche glatt, Glasure matt, Untergrund: Putz/ Gipsfaserplatten Wasseraufnahmegr.: II Farbton nach Wahl des AG/BL aus dem Katalog des AN (weiß bzw. leicht getönt) liefern und im Dünnbett mit hydraulisch erhärtendem Dünnbettmörtel DIN 18 156 Teil 2, auf vorbereiteten Wandflächen auf Putz bzw. Gipsbauplatten und Abdichtung verlegen, Höhe: zargenhoch (ca. 2,05 m), umlaufend, Höhe in den Duschen bis ca. 2,20 m, ansetzen/ verlegen im Fugenschnitt, mit durchlaufender Fugen zwischen Wandbekleidung und Bodenfliese, verfugen durch Einschlämmen mit Fertigfugenmörtel, Farbton Fugenmörtel nach Wahl des AG gemäß Bemusterung, Fugenbreite 3 mm, Verschnitt ist in den EP mit einzurechnen, einschl. Anarbeitung an aufgehende Bauteile. Abdichtung im Verbund gemäß vorher. Pos.,			
	375,00	m ²		
02.0002	Zulage Duschwanne			
	Zulage für den vorbeschriebenen Wandbekleidung für das Einfliesen der Duschwanne, ansetzen/ verlegen im Fugenschnitt, mit durchlaufenden Fugen zu den Bodenfliesen, im Dünnbett mit hydraulisch erhärtendem Dünnbettmörtel, einschl. Ecken auf Gehung schneiden, Höhe bis 15 cm,			
	25,00	m		
02.0003	Sockelfliesen Sanitärbereiche- Bäder			
	Sockel in allen Sanitärräumen (Bäder/ WC's) aus Wandfliesen, analog der Pos. 02.01 Farbe analog den Wandfliesen jedoch als geschnittene Fliesen Fliesenhöhe ca. 70 bis 100 mm gleichzeitig Höhenausgleich in Abstimmung mit der BL, ungeschnittene Kante als oberer Abschluss im Wandbereichen ohne Wandfliesen. Einschl. Verfugung, mit wasser- und schmutzabweisender Fugenmörtel, Verlegung waagrecht (liegend), auf ein durchgehendes Fugenbild zum Wand- und Bodenbelag ist zu achten. einschl. Ecken auf Gehung schneiden, Im EP mit einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wandabschlüssen, Gehungsschnitte, Einbauten etc..			
	175,00	lfdm		
02.0004	Anarbeiten an Dusche			
	Anarbeiten der vorbeschriebenen Wandbekleidung an alle Durchdringungen für die Dusche, Rohrdurchdringungen- Durchmesser DN 25 bis ca. DN 50, einschl. dauerelastische Verfugungen an den Durchdringungen, Abrechnung pro Stück Dusche			
	14,00	Stk		
02.0005	Anarbeiten Waschtische			
	Anarbeiten der vorbeschriebenen Wandbekleidung an alle erforderlichen Durchdringungen für Waschtische, Rohrdurchdringungen- Durchmesser DN 25 bis ca. DN 70, Befestigungen für Waschtische etc., einschl. dauerelastische Verfugungen an den Durchdringungen, Befestigungen am Waschtisch (Breite ca. 60 cm),			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abrechnung pro Stück Waschtisch		
02.0006	25,00 Stk	Anarbeiten WC Anarbeiten der vorbeschriebenen Wandbekleidung an alle erforderlichen Durchdringungen für Waschtische, Rohrdurchdringungen- Durchmesser DN 25 bis ca. DN 125, Befestigungen für WC etc., einschl. dauerelastische Verfugungen an den Durchdringungen; Befestigungen und am WC bzw. Urinal, Abrechnung pro Stück WC/ Urinal		
02.0007	27,00 Stk	Anarbeiten an Heizleitungen Anarbeiten der vorbeschriebenen Wandbekleidung an Durchdringungen an Heizungsrohren, Heizungshalterungen, Leitungstützen Kabel etc., Durchmesser bis 30 mm, einschl. dauerelastische Verfugungen an den Durchdringungen Abrechnung pro Stück Durchdringung		
02.0008	22,00 Stk	Wandfliese, 15*20cm Küchen- Fliesenspiegel Wandbekleidung aus keramischen Fliesen, Steinzeug glasiert, in den Küchen und Putzmittelräume, als Fliesenspiegel, auf vorhandenen Untergrund im Dünnbett liefern und fachgerecht verlegen. Nennmaß (cm) ca. 10x 20 bzw. 15x20, (genaue Formatfestlegung nach Bemusterung bzw. Herstellerwahl) als "liegende" Fliese Oberfläche glatt, Glasur matt, Untergrund: Putz/ Gipsfaserplatten Wasseraufnahmegr.: II Farbton nach Wahl des AG/BL aus dem Katalog des AN (weiß bzw. leicht getönt) liefern und im Dünnbett mit hydraulisch erhärtendem Dünnbettmörtel DIN 18 156 Teil 2, auf vorbereiteten Wandflächen auf Putz bzw. Gipsbauplatten und Abdichtung verlegen, Höhe: ca. 60 cm, (Ansatz 90 cm bis 150 cm ü.OFF) ansetzen/ verlegen verfugen durch Einschlämmen mit Fertigfugenmörtel, Farbton Fugenmörtel nach Wahl des AG gemäß Bemusterung, Fugenbreite 3 mm, Verschnitt ist in den EP mit einzurechnen, einschl. Anarbeitung an aufgehende Bauteile. Abdichtung im Verbund gemäß vorher. Pos.,		
02.0009	46,00 m ²	Anarbeiten -Leitungen / UP-Dosen Anarbeiten der vorbeschriebenen Wandbekleidung an Durchdringungen an Leitungstützen, UP-Dosen etc., Durchmesser über 30 mm bis 80 mm, einschl. dauerelastische Verfugungen an den Durchdringungen Abrechnung pro Stück UP-Dose.		
02.0010	150,00 Stk	Bodenfliesen 20*20- R10 Sanitärbereiche Bodenbelag aus keramischen Fliesen, Feinsteinzeug unglasiert, Nennmaß (cm) ca. 20/20 cm, (genaue Formatfestlegung nach Bemusterung) Farbton und Design nach Wahl des AG/BL aus dem Katalog des AN Oberfläche eben und trittsicher R10, homogen durchgefärbt, liefern und im Dünnbett mit geeignetem Fliesenkleber nach Wahl des AN auf Zementestrich EG (bzw. aus ggf. Anhydridestrich in den OG) und Abdichtung der vorherg. Pos. ansetzen/ verlegen im Fugenschnitt, mit durchlaufenden Fugen zwischen Wandfliesen- bzw. Sockel und Bodenbelag, verfugen durch Einschlämmen mit flexiblen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fertigfugenmörtel, mit Zusatzmittel für wasserdichte Ausführung, Farbton Fugenmörtel nach Wahl des AG/BL gemäß Bemusterung, Fugenbreite 3 mm, einschl. einfliesen der Durchgangsbereiche von Türöffnungen, an Türzargen etc., Einbauort: Bäder, Sanitärzellen, WC's, Waschmaschinenräume etc. Verschnitt ist in den EP mit einzurechnen, einschl. Anarbeitung an aufgehende Bauteile.		
		Verlegung nach Zeichnung bzw in Abstimmung mit der BL Auf ein durchgehendes Fugenbild mit dem Wandbelag bzw. dem Sockel ist zu achten.		
02.0011	110,00	m ² Fliesenanarbeitung Bodeneinlauf		
		Zulage zu vorbeschriebener Fliesenverlegung für die Anarbeitung an den Bodeneinlauf, Bodeneinlaufausführung mit Dünnbettflansch zur Entwässerung der Verbundabdichtung unterhalb des Einlaufrostes, die Flächen der Bodeneinläufe können bei Abrechnung übermessen werden.		
02.0012	1,00	Stk Sockelfliesen 10*20- Waschmaschinenräume		
		Hohlkehlsockelfliesen aus Feinsteinzeug unglasiert, in den Waschmaschinenräumen im EG und OG Nennmaß (cm) ca. 10 x 20 x 2,1, passend zum Bodenbelag Oberfläche eben und trittsicher, homogen durchgefärbt, im Dünnbett mit geeignetem Fliesenkleber nach Wahl liegend verlegt, verfugen durch Einschlämmen mit flexiblen Fertigfugenmörtel, mit Zusatzmittel für wasserdichte Ausführung, Farbton Fugenmörtel nach Wahl des AG gemäß Bemusterung, Fugenbreite 3 mm, auf ein durchgehendes Fugenbild zum Bodenbelag ist zu achten. Im EP mit einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wandabschlüssen, Einbauten etc..		
02.0013	33,00	lfdm Sockelfliesen Stützen		
		Zulage für die Ausführung der Hohlkehlsockelfliesen der vorherg. Pos. im Waschmaschinenraum EG im Bereich der Stützenverkleidung (Trockenbau) mit Eckschutzschienen aus Edelstahl, im EP mit einzukalkulieren sind Schnittfliesen etc.. Stützen ca. 20/20 cm.		
02.0014	2,00	Stk Eckausbildung Hohlkehlsockel		
		Zulage für das Herstellen der Eckanschlüsse der vorgenannten Hohlkehlsockelfliesen Eckenausführung als Gehrungsschnitte		
02.0015	18,00	Stk Fugen dauerelastisch		
		Fugen dauerelastisch herstellen, im Bereich Übergänge Wand/Wand, Wand/Boden und zu sämtlichen an die Fliesenflächen angrenzenden Bauteilen in Sanitärräumen einschl. Vorreinigung und ggf. Hinterfüllung der Fugen. Fugenbreite: ca. 5 - 8 mm Fugenfarbe: passend zur Fliesenverfugung nach Angabe des AG		
02.0016	350,00	m Fliesenarbeitung Türzargen		
		Zulage zu vorbeschriebener Fliesenverlegungen der Wand. und Bodenfliesen für die Anarbeitung an vorhandenen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Türzargen, einschl. Schutz der Türzargen.		
02.0017	24,00	Stk		
		Bodenfliesen Flur/ TH 30/30 ein bis drei Stück Vorhandenen Bodenfliesen in den Fluren bzw. im Treppenhaus in Kleinflächen ein bis drei Fliesen in Abstimmung mit der BL erneuern, Ausbauen und entsorgen der beschädigten Fliesen (auch Einzelfliesen) ohne Beschädigung der angrenzenden Fliesen, Entfernen des Fliesenklebers in ausreichendem Umfang zum Aufsetzen neuer Fliesen, Untergrund Zementestrich, Vorbehandlung des Untergrundes einschließlich Wiederherstellung der Fliesenebene, Fliesen im Dünnbett verlegen incl. Verfugung durch Einschlämmen, Verschnitt ist in den EP mit einzurechnen, Liefern und Einbauen neuer Fliesen, Fliesenfabrikat und genauer Farbton ist während der Ausführung vor Ort zu prüfen und vor Einbau zu bemustern, den Bestandsfliesen anzupassen Fliesenformat: 30/30 cm, Farbton: grau, rutschhemmende Fliese, Oberfläche eben und trittsicher mind. R10,		
02.0018	10,00	Stk		
		Bodenfliesen TH 30/30 bis 8 Stück Vorhandenen Bodenfliesen im Treppenhaus erneuern wie vorbeschrieben, jedoch: im Bereich der Fenster bzw. Eingangstür Ausbauen und entsorgen der beschädigten Fliesen über die gesamte Länge, bis 8 Stück Fliesen ohne Beschädigung der angrenzenden Fliesen, Entfernen des Fliesenklebers in ausreichendem Umfang zum Aufsetzen neuer Fliesen, Untergrund Zementestrich, Vorbehandlung des Untergrundes einschließlich Wiederherstellung der Fliesenebene, Fliesen im Dünnbett verlegen incl. Verfugung durch Einschlämmen, Verschnitt ist in den EP mit einzurechnen, Liefern und Einbauen neuer Fliesen, Fliesenfabrikat und genauer Farbton ist während der Ausführung vor Ort zu prüfen und vor Einbau zu bemustern, den Bestandsfliesen anzupassen Fliesenformat: 30/30 cm, als geschnittene Fliesen bis zum Fenster/ Tür Farbton: grau, rutschhemmende Fliese, Oberfläche eben und trittsicher mind. R10,		
02.0019	24,00	Stk		
		Sockelfliesen 30/8 Flure/Treppe ein bis drei Stück Sockelfliesen der Flure in Kleinflächen ein bis drei Fliesen in Abstimmung mit der BL erneuern, Ausbauen und entsorgen der beschädigten Fliesen (auch Einzelfliesen) ohne Beschädigung der angrenzenden Fliesen, Entfernen des Fliesenklebers in ausreichendem Umfang zum Aufsetzen neuer Fliesen, Untergrund Zementestrich, Vorbehandlung des Untergrundes einschließlich Wiederherstellung der Abdichtungsebene, Fliesen im Dünnbett verlegen incl. Verfugung durch Einschlämmen, Verschnitt ist in den EP mit einzurechnen, Liefern und Einbauen neuer Fliesen, Fliesenfabrikat und genauer Farbton ist während der Ausführung vor Ort zu prüfen und vor Einbau zu bemustern, Fliesenformat: ca. 30/8 cm, vor Ort prüfen Farbton: grau.		
02.0020	15,00	Stk		
		Sockelfliesen Flure/Treppen 30/ 8		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sockelfliesen 30/8 der Flure und Treppen in Kleinflächen erneuern wie vorbeschrieben, jedoch Kleinflächen an den Tritt und Setzstufen der Treppe		
02.0021	5,00	Stk Trittstufenfliesen 30/30		
		Trittstufenfliesen der Treppen in Kleinflächen ein bis zwei Fliesen in Abstimmung mit der BL erneuern, Ausbauen und entsorgen der beschädigten Fliesen (auch Einzelfliesen) ohne Beschädigung der angrenzenden Fliesen, Entfernen des Fliesenklebers in ausreichendem Umfang zum Aufsetzen neuer Fliesen, Untergrund Zementestrich, Vorbehandlung des Untergrundes einschließlich Wiederherstellung der Fliesenebene, Fliesen im Dünnbett verlegen incl. Verfugung durch Einschlämmen, Liefern und Einbauen neuer Fliesen, Oberfläche eben und trittsicher mind. R10, Stufenfliesen mit Rillenprofil Verschnitt ist in den EP mit einzurechnen, Fliesenfabrikat und genauer Farbton ist während der Ausführung vor Ort zu prüfen und vor Einbau zu bemustern, Fliesenformat: bis 30/30 cm, Farbton: grau rutschhemmend,		
02.0022	19,00	Stk Setzstufenfliesen 30/16		
		Setzstufenfliesen der Flure und Treppen in Kleinflächen ein bis zwei Fliesen in Abstimmung mit der BL erneuern, Ausbauen und entsorgen der beschädigten Fliesen (auch Einzelfliesen) ohne Beschädigung der angrenzenden Fliesen, Entfernen des Fliesenklebers in ausreichendem Umfang zum Aufsetzen neuer Fliesen, Untergrund Zementestrich, Vorbehandlung des Untergrundes einschließlich Wiederherstellung der Abdichtungsebene, Fliesen im Dünnbett verlegen incl. Verfugung durch Einschlämmen, Verschnitt ist in den EP mit einzurechnen, Liefern und Einbauen neuer Fliesen, Fliesenfabrikat und genauer Farbton ist während der Ausführung vor Ort zu prüfen und vor Einbau zu bemustern, Fliesenformat: bis 30/16 cm, Farbton: grau.		
02.0023	2,00	Stk Fugen erneuern Flur		
		Fugen der Bodenfliesen Treppenhausfluren erneuern, Auskratzen von losen und verschmutzten Fugen (Fliesenformat 30/30 cm) und entsorgen des Fugenmaterials, ohne Beschädigung der angrenzenden Fliesen, Verfugung neu des Belages mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA in der Fugenfarbe zement-grau Verfugung ggf. auch nur in Teilflächen nach vorheriger Abstimmung mit der BL.		
02.0024	38,00	m ² Fugen erneuern Treppenstufen		
		Fugen der Tritt- und Setzstufen imTreppenhaus erneuern, Auskratzen von losen und verschmutzten Fugen (Fliesenformat Trittstufe ca. 30/30 cm Setzstufe ca. 30/30 cm,) und entsorgen des Fugenmaterials, ohne Beschädigung der angrenzenden Fliesen, Verfugung neu des Belages mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		in der Fugenfarbe zement-grau Verfugung ggf. In Teil- flächen nach vorheriger Abstimmung mit der BL.		
02.0025	16,00	m ²		
		Fugen dauerelastisch erneuern, Fugen dauerelastisch erneuern, Fugenbreite bis ca. 5 mm, Ausführung bei aufgerissenen dauerelastischen Fugen im Bereich Übergänge Wand/Wand, Wand/Boden und zu sämtlichen an die angestrichenen Flächen angrenzenden Bauteile in Folge austrocknungsbedingter Veränderungen der Baukonstruktion; Ausführung wie folgt: - Entfernen der vorhanden Versiegelung, - Reinigung der Fugenbereiche - ggf. Hinterfüllung der Fugen. Fugenbreite: ca. 5 - 8 mm - Neuversiegelung der Fugen, Fugenfarbe: passend zur Fliesenverfugung nach Angabe des AG Verarbeitung nach Herstellerrichtlinien		
	128,00	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Fliesen im Außenbereich			
03.0001		Spaltklinker außen 20/9,5 ein bis fünf Stück		
		<p>Keramikfliesen/ Spaltklinker im Außenbereich der Eingangspodeste in Kleinflächen ein bis drei Fliesen in Abstimmung mit der BL erneuern, Ausbauen und entsorgen der beschädigten Fliesen (auch Einzelfliesen) ohne Beschädigung der angrenzenden Fliesen, Entfernen des Fliesenklebers in ausreichendem Umfang zum Teil Mittel bzw. Dickbett, Untergrundegalierung zum Aufsetzen neuer Fliesen, Untergrund Betonpodest/ Betonstufen,</p> <p>Vorbehandlung des Untergrundes einschließlich einer Abdichtung geeignet gegen nicht drückendes Wasser für stark beanspruchte Bereiche im Außenbereich mit Dichtungsanstrich nach Wahl des Bieters im unmittelbarem Bereich der Fliesenerneuerung, einschl. Untergrund ggf. mit Tiefengrund vollflächig vorbereiten; einschl. Zuschnitt bei geschnittenen Fliesen</p> <p>Wiederherstellung der Fliesenebene, Fliesen im Mittel- bis Dickbett verlegen incl. Verfugung durch Einschlämmen, Verschnitt ist in den EP mit einzurechnen,</p> <p>Liefern und Einbauen neuer Keramikfliesen, Fabrikat und genauer Farbton ist während der Ausführung vor Ort zu prüfen und vor Einbau zu bemustern, Spaltklinker, Format ca. 20 / 9,5 /1,2 cm Farbton: gelb- bunt, rutschhemmende Oberfläche eben, trittsicher mind. R11,</p>		
03.0002	12,00	Stk		
		Spaltklinker außen 20/9,5		
		<p>Keramikfliesen/ Spaltklinker im Außenbereich der Eingangspodesten im Bereich der Eingangstüren auf der gesamten Länge austauschen und erneuern in Abstimmung mit der BL, Ausbauen und entsorgen der beschädigten Fliesen ohne Beschädigung der angrenzenden Fliesen, Entfernen des Fliesenklebers in ausreichendem Umfang zum Teil Mittel bzw. Dickbett, Untergrundegalierung zum Aufsetzen neuer Fliesen, Untergrund Betonpodest/ Betonstufen,</p> <p>Vorbehandlung des Untergrundes einschließlich einer Abdichtung geeignet gegen nicht drückendes Wasser für stark beanspruchte Bereiche im Außenbereich mit Dichtungsanstrich nach Wahl des Bieters im unmittelbarem Bereich der Fliesenerneuerung, einschl. Untergrund ggf. mit Tiefengrund vollflächig vorbereiten; einschl. Zuschnitt</p> <p>Wiederherstellung der Fliesenebene, Fliesen im Mittel- bis Dickbett verlegen incl. Verfugung durch Einschlämmen, Verschnitt ist in den EP mit einzurechnen,</p> <p>Liefern und Einbauen neuer Keramikfliesen, Fabrikat und genauer Farbton ist während der Ausführung vor Ort zu prüfen und vor Einbau zu bemustern, Spaltklinker, Format ca. 20 / 9,5 /1,2 cm Farbton: gelb- bunt, rutschhemmende Oberfläche eben, trittsicher mind. R11,</p>		
03.0003	4,00	m		
		Spaltklinker außen 20/9,5 als Setzstufen drei bis zehn Stück		
		<p>Keramikfliesen/ Spaltklinker im Außenbereich des Eingangspodestes zum Heizraum als Setzstufen in Kleinflächen drei bis zehn Fliesen in Abstimmung mit der BL erneuern, Ausbauen und entsorgen der beschädigten Fliesen (zum</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Teil sind die keine Spaltklinker mehr vorhanden) ohne Beschädigung der angrenzenden Fliesen/ Klinkerplatten, Entfernen des Fliesenklebers -Mittel bzw. Dickbett, in ausreichendem Umfang, Untergrundegalierung zum Aufsetzen neuer Fliesen, Untergrund Betonpodest/ Betonstufen, Vorbehandlung des Untergrundes einschließlich einer Abdichtung geeignet gegen nicht drückendes Wasser für stark beanspruchte Bereiche im Außenbereich mit Dichtungsanstrich nach Wahl des Bieters im unmittelbarem Bereich der Fliesenerneuerung, einschl. Untergrund ggf. mit Tiefengrund vollflächig vorbereiten; einschl. Zuschnitt bei geschnittenen Fliesen Wiederherstellung der Fliesenebene, Fliesen im Mittel- bis Dickbett verlegen incl. Verfugung durch Einschlämmen, Verschnitt ist in den EP mit einzurechnen, Liefern und Einbauen neuer Keramikfliesen, Fabrikat und genauer Farbton ist während der Ausführung vor Ort zu prüfen und vor Einbau zu bemustern, Spaltklinker, Format ca. 20 / 9,5 /1,2 cm Farbton: gelb- bunt. Ausführung nach vorheriger Abstimmung mit der BL		
03.0004	7,00	Stk		
		Sockelfliesen entfernen Entfernen von Sockelfliesen aus Spaltkeramik an den Podesten der Eingangstüren in Kleinstflächen, komplett, einschl.Mörtelbett Dickbett, Höhe der Sockelfliesen ca. 10 cm Dicke des Fliesenbekleidung bis 3 cm Ausführung nach Abstimmung mit der BL einschl. restloses Entfernen der Mörtelreste Untergrund Außenputz einschl. Entsorgung der Abbruchmaterialien		
03.0005	5,00	m		
		Fugen außen erneuern Fugen der Keramikfliesen der Außenpodeste und der Tritt- und Setzstufen außen erneuern, Auskratzen von losen und verschmutzten Fugen (Fliesenformat 20/9,5 cm) und entsorgen des Fugenmaterials, ohne Beschädigung der angrenzenden Fliesen, Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit und Wasserabweisend für den Außenbereich geeignet nach DIN EN 13888 in der Fugenfarbe zement-grau Verfugung ggf. in Teilflächen nach vorheriger Abstimmung mit der BL.		
03.0006	7,00	m ²		
		Abtrestrost 80*50 Abtrestrost/ Fußabstreifer als Gitterrost in bauseits vorhandene Bodenwanne einbauen, für Außenbereiche geeignet. Gitterrost mit Rahmen verzinkt, einteilig Abmessungen ca. 800 x 500 x 20 mm Maschenweite ca. 30 x 30 mm; einschl. ausbauen und entsorgen des vorhandenen Gitterrostes, Reinigung der Bodenwanne, einschl. Fugen zwischen der Bodenwanne und den Podestbelag dauerelastisch erneuern, Fugenbreite bis ca. 10 mm, Gitterrost liefern und einbauen in kompletter Leistung Nur nach vorheriger Rücksprache mit der BL		
	1,00	Stk		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.0007		Abtretrost 60*40 Abtretrost/ Fußabstreifer als Gitterrost in bauseits vorhandene Bodenwanne einbauen, analog der vorher. Pos., jedoch: Abmessungen ca. 600 x 400 x 20 mm Nur nach vorheriger Rücksprache mit der BL		
	1,00	Stk	_____	_____
03.0008		Fugen dauerelastisch erneuern, Fugen herstellen zur Außenwand, dauerelastisch erneuern, Fugenbreite bis ca. 10 mm, für außen geeignet Ausführung bei aufgerissenen dauerelastischen Fugen im Bereich Übergänge Außenwand/ Podest und Trittstufen Ausführung wie folgt: - Entfernen der vorhanden Versiegelung, - Neuversiegelung der Fugen, Fugenausführung farblos oder aus dem Lieferprogramm des Herstellers nach Angabe des AG, Verarbeitung nach Herstellerrichtlinien		
	8,00	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Sonstiges und Stundenlohnarbeiten			
04.0001	Baustelleneinrichtung			
	Einrichten und Räumen der Baustellen für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Arbeiten, daher im wesentlichen folgende Bestandteile: - Transport- und Hebemittel, Groß- und Kleingeräte, - mehrmaliges Einrichten der Baustelle durch zeitlich getrennte Teilabschnitte, - Sicherheits- und Arbeitsbeleuchtung, - Arbeitsgerüste und Sicherheitseinrichtungen, Abrechnung je Leistungsabschnitt, der sich aus den Bauunterbrechungen bedingt durch nutzerseitige und bautechnologische Bedingungen gemäß der Vorbemerkungen ergibt, die Vorhaltung der Baustelleneinrichtung ist in die Einheitspreise der Leistungspositionen einzurechnen			
	1,00	PSCH	_____	_____
04.0002	Schutzabdeckung			
	Abdecken der neu verlegten Bodenbeläge für nachfolgende Arbeiten mit Maler- und Abdeckvlies zum Abdecken gegen Beschädigung und Verunreinigung liefern, und ggf. am Boden rückstandslos entfernbar fixieren, nach Abschluss der Arbeiten entfernen. Material bleibt Eigentum des AN. Nur in Abstimmung der BL im Bereich des Treppenhauses			
	20,00	m ²	_____	_____
04.0003	Schutzabdeckung außen			
	Abdecken der reparierten Bodenbeläge für nachfolgende Arbeiten Bauplatten abdecken, gegen Beschädigung und Verunreinigung im Außenbereich liefern, und ggf. am Boden rückstandslos entfernbar fixieren, nach Abschluss der Arbeiten entfernen. Material bleibt Eigentum des AN. Nur in Abstimmung der BL im Außenbereich.			
	5,00	m ²	_____	_____
04.0004	Führungszeugnis Mitarbeiter			
	Einholen und Vorlegen von polizeilichen Führungszeugnissen für jede Arbeitskraft, auf Nachweis und vorlegen von Rechnungen/ Quittungen als besondere Sicherheitsanforderung der JVA,			
	10,00	Stk	_____	_____
	Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung der Bauleitung auszuführen. Insbesondere wird nochmals ausdrücklich auf die Zusätzlichen Vertragsbedingungen (EVM (B) ZVB/E) hingewiesen. Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten, Wegegelder u.ä.) enthalten sind. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen. Der Bauleitung behält sich vor, bei eindeutigen Hilfsarbeiten die Abrechnung von zumindest anteiligen Helferstunden zu verlangen. Der Einsatz von Polieren und Vorarbeitern muß gesondert vereinbart werden, durch den AN ist der Bedarf zu begründen.			
04.0005	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter			
	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Einsatz von Facharbeitern für Stundenlohnarbeiten gemäß Vorbemerkung			
	5,00	h	_____	_____
04.0006	Stundenlohnarbeiten Helfer			
	Stundenlohnarbeiten Helfer			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Einsatz von Helfern für Stundenlohnarbeiten gemäß Vorbemerkung.			
	5,00	h	_____	_____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Vorbereitende Arbeiten		
02		Fliesenarbeiten		
03		Fliesen im Außenbereich		
04		Sonstiges und Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.